



In „Newton“ wird die Cannabis-Therapie erklärt und erläutert, wie es als gering dosierter Extrakt das Wohlbefinden fördern und Stress sowie Schlafstörungen lindern kann.

VON GABRIELA ARTURO

Hanf auf Rezept

Cannabis zählt zu den ältesten Nutz- und Zierpflanzen der Welt. Ihre weiblichen Blüten enthalten eine Fülle verschiedener Cannabinoide, Terpene und Flavonoide. Nun wurde Cannabis sativa aufgrund seiner Vielfalt an interessanten pharmakologisch wirksamen Inhaltsstoffen und der Tatsache, dass er auch in Österreich zur Arzneistoffgewinnung angebaut wird, zur Arzneipflanze des Jahres 2018 gekürt.

THC und CBD. Wegen ihres psychotropen Hauptwirkstoffes Tetrahydrocannabinol (THC) wurde gleich die ganze Hanfpflanze verteuert. Der zweite Hauptwirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wirkt weder psychoaktiv noch berauschend. Essenziell ist eine Unterscheidung zwischen den Zubereitungen der Pflanze

zu Haschisch oder Marihuana, die auch wegen ihrer berauschenden Wirkung verwendet werden, und den als Reinsubstanzen verwendeten und als Cannabinoide bezeichneten spezifischen Hauptwirkstoffen Tetrahydrocannabinol (THC) und Cannabidiol (CBD). Beide besitzen ein unterschiedliches Wirkspektrum und können bei bestimmten Beschwerdebildern positive medizinische Wirkungen erzielen. Durch eine Ausnahmeregelung ist der medizinische Einsatz von cannabisbasierten Arzneimitteln in Österreich erlaubt.

Als Arznei. Partialsynthetisches THC ist unter der Bezeichnung Dronabinol in Deutschland bereits seit 1998 und in Österreich seit 2004 rezeptierbar. Seit 2015 ist auch das aus Cannabisextrakt isolierte THC für

magistrale Zubereitungen ärztlich verschreibungsfähig. Von der Österreichischen Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) wird Cannabis sativa für die Isolierung von Dronabinol unter streng kontrollierten Bedingungen in Gewächshäusern kultiviert.

Legaler Hanf. Bereits 1940 wurde der Inhaltsstoff Cannabidiol identifiziert, der weder berauschende noch suchterzeugende Auswirkungen hat. Vielmehr verfügt CBD laut Studien über krampflösende, angsthemmende und Übelkeit sowie entzündungsdämpfende Effekte und kann bei Angststörungen, Epilepsie und Schmerztherapien eingesetzt werden. Mittlerweile ist der Wirkstoff als hochgereinigte Substanz aus Industriehanf verfügbar.



SA, 19. 5.,
18.40 Uhr,
ORF eins

Newton

ORF TVTHEK

7 Tage zum
Nachsehen auf
TVthek.ORF.at



FOTOS: JIRKACJ/123RF

Info-Tipp

Hanföl aus Bio Nutzhanf-Blüten hergestellt



Hanf gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen des Menschen. Das breite Spektrum an gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen und die vielfältige Verwendbarkeit im täglichen Leben machten Hanf zu einem wichtigen Rohstoff über viele Jahrhunderte.

Bei CBDNOL bieten wir Ihnen nur die feinsten und effektivsten CBD Produkte, die aus natürlichen Zutaten und mit hochmodernen Technologien hergestellt werden.

Alle unsere Produkte (CBD Öl, CBD Blüten, CBD Extrakte, usw.) werden mittels verschiedener Extraktionsverfahren aus handverlesenen, EU-zertifizierten Bio Nutzhanf-Blüten hergestellt. Das garantiert einen THC (Tetrahydrocannabinol)-Gehalt von unter 0,2% und sind somit in der EU legal erhältlich. Die Hanfpflanzen werden natürlich gezüchtet und selektiert, damit Ihr CBD-Gehalt sich von Anfang an schon vom normalen Hanf unterscheidet, was am Ende die Einzigartigkeit der CBDNOL Produkte ausmacht.

info@cbdnl.com, Tel.: +43/0732/773 886, www.cbdnl.com

Dennoch sind Hanfmedikamente keine Wundermittel.

Produkte. Hanf wird in Österreich wegen der langen Fasern bereits seit einiger Zeit landwirtschaftlich genutzt. Mit zunehmender Kenntnis der positiven Eigenschaften ist sogar ein eigener Markt für Hanfprodukte entstanden, wo Öle, Tropfen, Extrakte und anderes angeboten wird. Ihr Gehalt an Cannabinoiden ist sehr gering. Der in Europa erlaubte Industriehanf enthält nicht mehr als etwa zwei Prozent CBD, mit einem THC-Gehalt von weniger als 0,3 Prozent.

Regionalität. In Österreich verarbeiten auch Biobäuerinnen im Burgenland Industriehanf zu Lifestyle-Produkten wie Hanfblätter-

tee oder Hanfölen. Andrea Bamacher, Gründerin und Geschäftsführerin von *Deep Nature Project*: „Das Besondere von unseren Produkten ist, dass wir von der Aussaat bis zum fertigen Produkt alles in Eigenproduktion haben – und wir sind voll biozertifiziert. Wir machen Bodenproben und Analysen in der Pflanze. Wir haben eine wirklich gute Qualitätssicherung, sodass wir auch sichergehen, dass bei uns keine Schadstoffreste enthalten sind.“

Schwach dosiertes CBD kann, was eigentlich für jedes Nahrungsergänzungsmittel gilt, nicht für ein schweres Krankheitsbild eingesetzt werden, sondern um den Körper bei der eigenen Heilung zu unterstützen. ■



Hanf vom Samen bis zum Blatt

Vier Hanfprodukte kurz erklärt

Nahrungsergänzung für das Wohlergehen

1

Hanfextrakt

Dieser Extrakt wird aus der Hanfblüte gewonnen, mit hochwertigem Hanfsamenöl verdünnt und kann tropfenweise eingenommen oder äußerlich aufgetragen werden. Der Extrakt soll bei nervlicher Anspannung und Ängsten zur Beruhigung helfen und das Ein- und Durchschlafen unterstützen. Der Hanfextrakt ist reich an verschiedenen Cannabinoiden, Terpenen, Flavonoiden, Phenol, Vitaminen, Mineralstoffen und Omega-3-, -6-, -9-Fettsäuren.

2

Hanföl

Das Öl gibt es als Hanfsamenöl mit CBD-Extrakt, aber auch als Speiseöl, das aus den Samen des Nutzhans gewonnen wird. Sowohl das ätherische Öl als auch das Speiseöl können Cannabidiol (CBD), Terpene, Flavonoide, Phenol, Vitamine, Mineralstoffe, Omega-3-, -6- und -9-Fettsäuren enthalten. Hanföl soll die körpereigene Regulation des Cholesterinspiegels und des Zuckerhaushalts unterstützen. Außerdem verspricht es, das Herz-Kreislauf-System zu unterstützen, das Immunsystem in Schwung zu bringen und ein schönes, gesundes Hautbild zu fördern.

3

Hanftee

Der Tee wird aus getrockneten Hanfblättern oder Blüten des Nutzhans oder Faserhans gewonnen. Wichtig ist dabei, auf biologischen Anbau zu achten, damit der Hanftee frei von Herbiziden und Pestiziden ist. Lässt man die Hanfblätter nur kurz ziehen, eignet sich der Tee hervorragend als koffeinfreier Muntermacher am Morgen. Ab einer Ziehzeit von zehn Minuten wirkt der Tee beruhigend als Schlafgetränk. Hanf enthält nicht nur Antioxidanzien, die die Entgiftung anregen, sondern auch eine Menge wichtiger Vitamine wie E und B.

4

Hanfkerne

Da die kleinen Hanfsamen nussig und mild im Geschmack sind, sind sie eine köstliche und nährstoffreiche Bereicherung für viele Gerichte. Sie enthalten eine außergewöhnliche Konzentration an hochwertigem Eiweiß und Eisen und einen hohen Gehalt an Omega-3-, -6- und 9-Fettsäuren, Gamma-Linolensäure, Aminosäuren, Vitaminen sowie Antioxidanzien. Außerdem eignen sie sich auch für Veganer und Vegetarier.